

ORION

2,4 GHz RTR FAHRFERTIGES SEGELBOOT

Artikel-Nr. jw8803V2



TECHNISCHE DATEN:

- Gesamtlänge: 465 mm
- Breite: 150 mm
- Masthöhe: 637 mm
- Gesamthöhe: 920 mm
- Segelfläche (Großsegel): 7,39 dm²
- Segelfläche (Vorsegel): 3,78 dm²
- Segelfläche (gesamt): 11,17 dm²
- Mast und Bäume aus Glasfaser
- ABS-Kiel und Zink-Ballast
- Bootsständer aus Kunststoff
- Servo: Standard-Segelservo 37 g und Ruderservo 9 g
- 2,4 GHz 2-Kanal-Fernsteuerung digital proportional
- Rumpf aus Kunststoff, Dekor und Lackierung
- Gesamtgewicht RTR: 950 g

Bedienungsanleitung

DIESES MODELL IST KEIN SPIELZEUG!

Dies Anleitung sollte zunächst von einer erwachsenen Person gelesen werden.

Segelboot ORION V2 2,4 GHz RTR

Wichtig:

1. Dies ist kein Spielzeug. Montage und Betrieb dieses Bootes benötigt die Aufsicht eines Erwachsenen.
2. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, die Anleitung sorgfältig und komplett zu lesen, bevor Sie Ihr Modell einsetzen. Diese Anleitung enthält die Anweisungen, die Sie für einen sicheren Aufbau, Betrieb und die Pflege Ihres RC-Segelbootes benötigen.

BAUSATZINHALT



Fock & Großsegel



Rumpf montiert mit Servos und Batteriehalter



2,4 GHz 4-Kanal Digital-Proportional-Sender



Gewebe-Abdeckung



Ruder



Kielschwert



Kielballast



Mastkopfdrehgelenk mit „S“-Haken



Bootsständer



2 Stück M4-Muttern



2 Stück „S“-Haken



Dyneema Leine



langes Maststück



(1) Großbaum & (2) Fockbaum



Vorstag-Befestigungsrohr



Mast-Befestigungsrohr



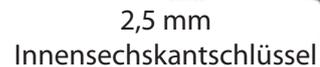
kurzes Maststück



Ruderhebel mit Gestängeanschluss



1,5 mm Innensechskantschlüssel



2,5 mm Innensechskantschlüssel



Metall-Achterstag-ausleger



Klemmschieber



Schlitz-Schraubendreher (nicht enthalten)

BENÖTIGTE TEILE ZUR FERTIGSTELLUNG

- 4 x „AA“ Alkali-Batterien für den Sender (nicht enthalten)
- 4 x „AA“ Alkali-Batterien für den Empfänger (nicht enthalten)
- Erhältlich unter der Artikel-Nr. 667103-8

Um Ersatzteile für Ihr Segelschiff Orion V2 zu bestellen, verwenden Sie die Bestellnummern aus der folgenden Ersatzteilliste

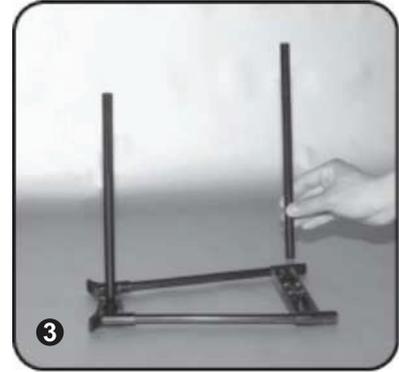
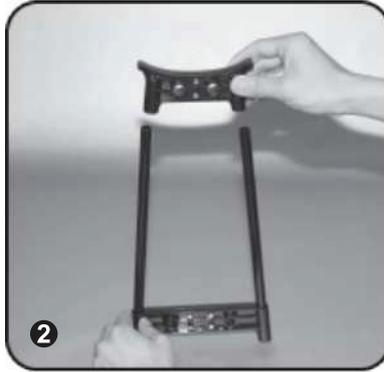
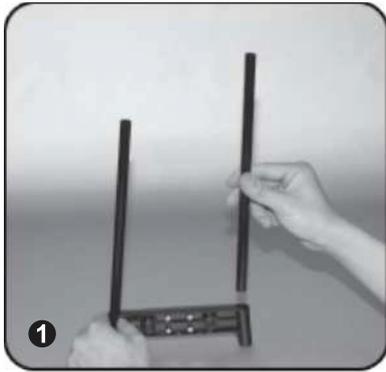
Teil-Nr.	Bezeichnung
jw880304	Kielschwert ABS mit Schrauben
jw880305	Kielballast Standard 360 g
jw880306	Mast Set Standard
jw880307	Fockbaum mit Beschlägen
jw880308	Großbaum Baugruppe mit Beschlägen
jw880311	Segelservo mit Arm
jw880312	Ruderservo 9g
jw880313	Servohalter Kunststoff
jw880314	Gestänge mit Balgenmanschette
jw880315	Schaltergestänge mit Schalter Anschluss
jw880316	Ruder
jw880318	Sender und Empfänger Set J2C03
jw880319	Bootsständer
jw880321	Gewebe Abdeckungen (4 Stück)
jw880322	Rumpf Orion V2 schwarz (ohne Dekor)
jw880323	Dekorbogen Orion V2
jw880324	Segelsatz Standard Orion V2
jw880505	Kielschwert- und Masthalterung
jw880510	Schot-Umlenckblock
jw880511	Gummi-Schot 1 m
jw880516	Empfänger
jw880519	Gummikappe für Windenseil (2 Stück)
jw880529	Mastkopf Beschlagteile
jw880532	Decksösen (10 Stück)
jw880533	Mastringe Großsegel (10 Stück)
jw880535	Ruderarm Set
jw880536	Gummipfropfen (4 Stück)
jw881538	Silikonringe (SR) (20 Stück)
jw881210	Klemmschieber (10 Stück)

Diese Teile können Sie über Ihren Fachhändler oder direkt bei www.krickshop.de beziehen.

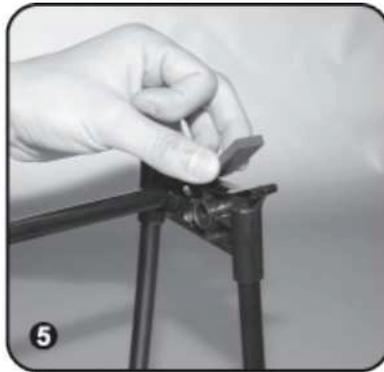
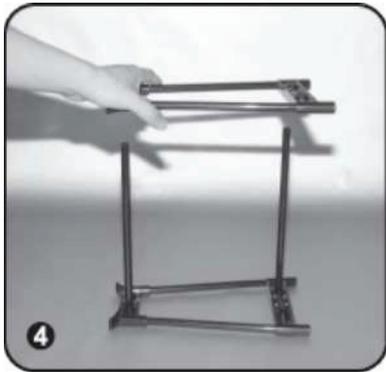
ZUSAMMENBAU DES BOOTSSTÄNDERS

Nehmen Sie die Teile des Bootsständers aus der Verpackung und montieren diese, wie auf den Bildern gezeigt.

1. Stecken Sie zwei ABS-Rohre in einen der unteren Ständer wie in Bild 1 gezeigt.
2. Stecken Sie ein oberes Bootsständerteil auf die beiden montierten ABS-Rohre, wie in Bild 2 gezeigt.
3. Stecken Sie zwei laterale ABS-Rohre in den bisher gebauten Bootsständer gemäß Bild 3.



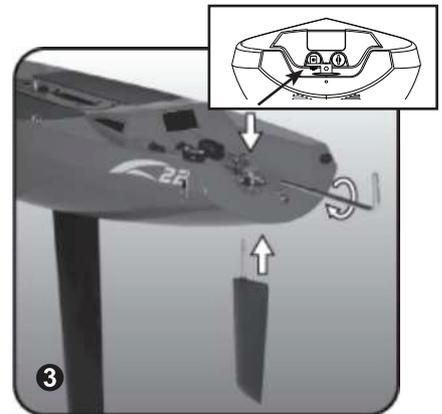
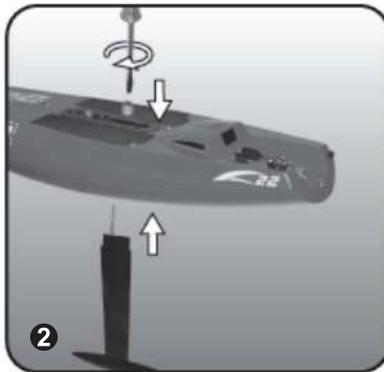
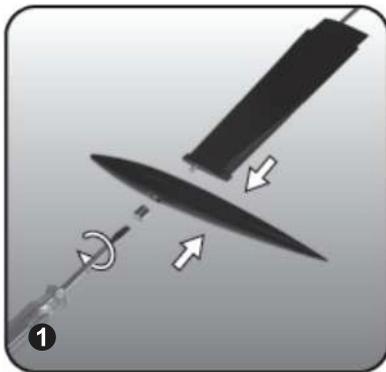
4. Montieren Sie die zweite Bootsständer-Hälfte genauso wie in Schritt 1 und 2 beschrieben.
5. Verbinden Sie die beiden Bootsständerhälften, wie in Bild 4 gezeigt.
6. Kleben Sie zwei Rumpfschoner auf die Oberseite jedes Bootsständers gemäß Bild 5. Bild 6 zeigt den fertigen Bootsständer.



KIEL-, BALLAST- UND RUDERMONTAGE

Nehmen Sie Kielschwert, Ballast und Ruder aus der Verpackung und montieren Sie diese, wie auf den Bildern gezeigt.

1. Sichern Sie Kiel und Ballast mit einer M4-Mutter und dem Schraubendreher.
2. Befestigen Sie den Kiel am Rumpf ebenso mit einer M4-Mutter und dem Schraubendreher.
3. Führen Sie die Ruderwelle durch das Rohr im Heck des Rumpfes nach oben. Beachten Sie die Ausrichtung des Ruders und Ruderhabels. Verwenden Sie den 2,5 mm Innensechskantschlüssel um den Ruderhebel auf der Ruderwelle festzuziehen. Vergewissern Sie sich, dass sich das Ruder frei drehen kann und kein Spiel nach oben und unten von mehr als 0,5 mm besteht.



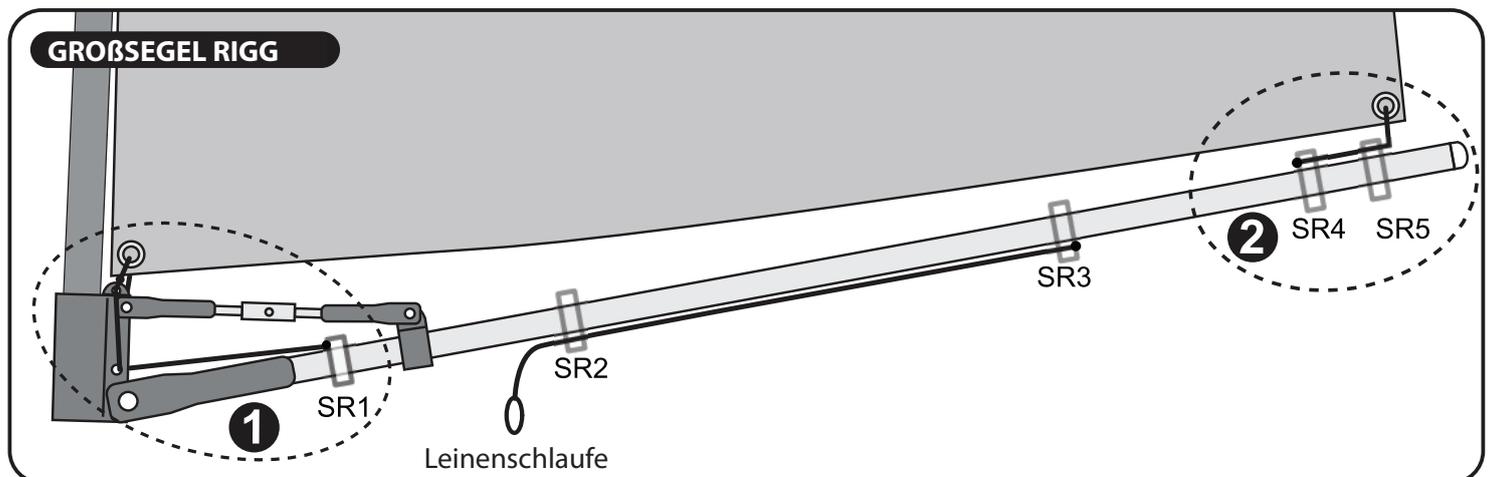
4. Die Schubstange wird durch den Gestängeanschluss auf dem Ruderhebel geführt. Das Ruder sollte in einer Linie mit der Rumpfmittle stehen.

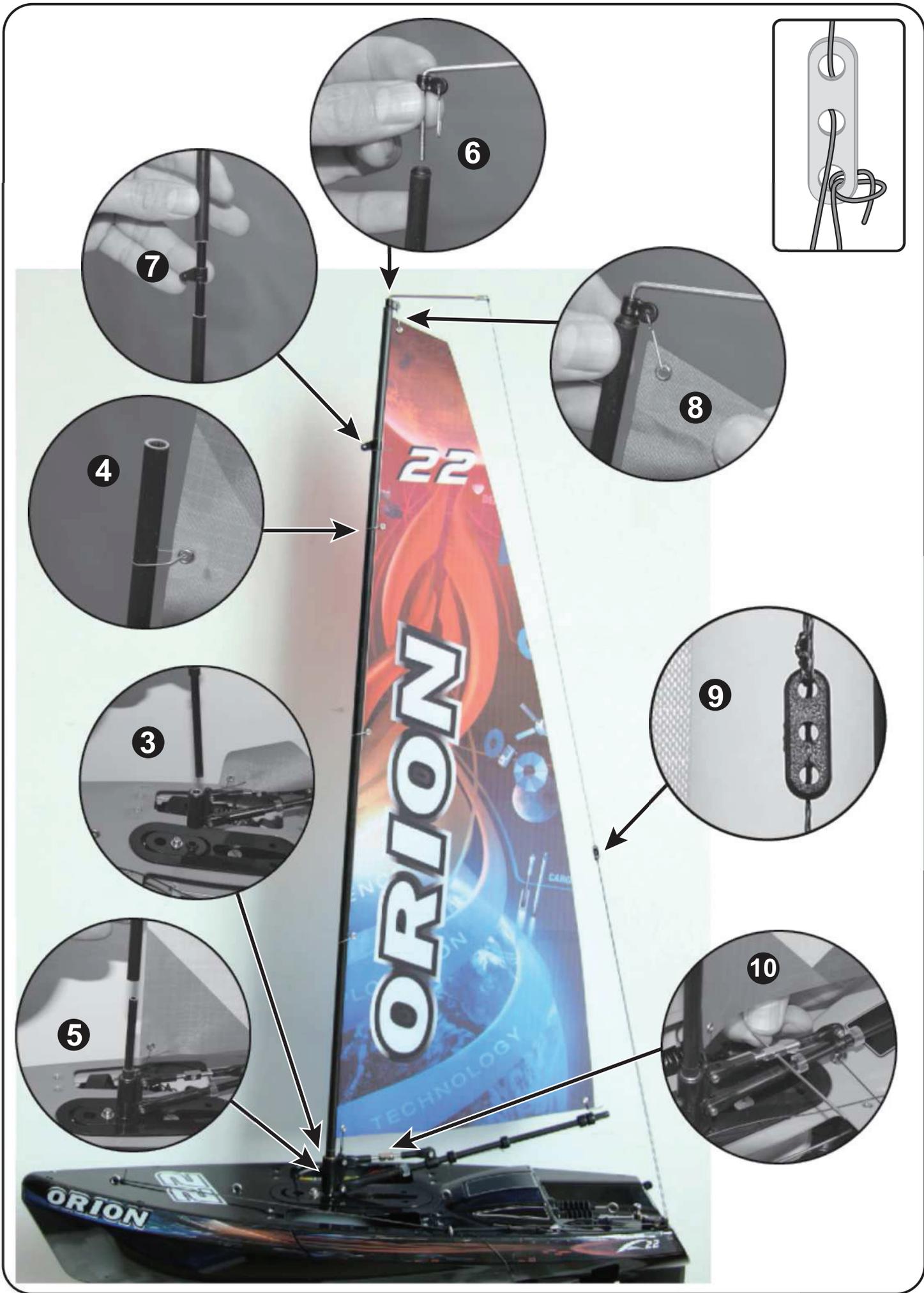
Mit dem 2,5 mm Innensechskantschlüssel ziehen Sie die Schraube am Gestängeanschluss des Ruderhebels fest.



GROßSEGEL AUFRIGGEN

1. Nehmen Sie die Leine am Silikonring „SR1“ und fädeln diese durch die untere Bohrung des Baumlayers von hinten nach vorne, dann durch die obere Bohrung des Baumlayers, dann durch das Auge im unteren linken Eck (= Hals) des Großsegels. Dann führen Sie die Leine noch einmal durch die obere Öse des Baumlayers und verknoten Sie sie mit der Leine die von oben kommt. Halten Sie einen Abstand zwischen Großsegel und Baum von ca. 10 mm ein.
2. Nehmen Sie die Leine am Silikonring „SR4“ und durch „SR5“ und kneten Sie sie am unteren rechten Auge des Großsegels (=Schothorn) fest. Beachten Sie, dass der Abstand zwischen Segelunterkante (= Unterliek) und Baum ca. 15 mm beträgt. Sie können das Profil des Segels (bauchig oder flach) durch straffer Einstellen von „SR4“ einstellen.
3. Nehmen Sie das Mastbefestigungsrohr (längere Seite) und stecken dieses durch das Lager des Großbaumes bis in die Masthalterung im Rumpf, wie im Bild 3 auf Seite 6 gezeigt.
4. Führen Sie 3 Mastringe auf den das lange Maststück, siehe Bild 4 auf Seite 6.
5. Stecken Sie das lange Maststück auf das Mastbefestigungsrohr (kürzere Seite), siehe Bild 5 auf Seite 6.
6. Stecken Sie den Achterstagausleger durch den Mastdrehlager und dann in das kurze Maststück. Verbinden Sie das kurze Maststück mit dem Vorstag-Befestigungsstück, siehe Bild 6 und 7 auf Seite 6.
7. Jetzt verbinden Sie das kurze Maststück mit Vorstagbefestigungsrohr mit dem langen Maststück, siehe Seite 6.
8. Verwenden Sie einen S-Haken am Mastkopflager um das Auge am Segelkopf zu befestigen, siehe Bild 8.
9. Schneiden Sie ein Stück Dyneema-Leine von ca. 1000 mm Länge ab, kneten Sie ein Ende an die Bohrung des Achterstag-Ausleger, das andere Ende durch 2 Löcher eines Klemmschiebers in gezeigter Weise, durch den S-Haken am Heck des Rumpfes und kneten es am unteren Loch des Klemmschiebers an. Stellen Sie den Klemmschieber ein, indem Sie ihn nach oben schieben und die Leine damit spannen. Siehe Seite 6.
10. Schieben Sie Silikonring „SR1“ auf dem Großbaum um das Großsegel straff zu ziehen. Sie können das Profil des Großsegels einstellen, indem Sie den Silikonring „SR5“ am Großbaum verschieben. Stecken Sie den 1,5 mm Innensechskantschlüssel in die Bohrung der Einstellschraube. Durch verdrehen der Einstellschraube verändert sich der Winkel zwischen Baum und Mast. Damit kann der Großbaum das untere rechte Ende des Segels stärker oder schwächer nach unten spannen. Beachten Sie aber, das Großsegel nicht zu stark zu spannen. Siehe Bild 10 auf Seite 6.





FOCKBAUM RIGG



1. Nehmen Sie die durch das Focksegel gezogene Vorstagleine und binden Sie es unten Ende in einer Schlaufe um die Achse des Fockgewichts.
2. Nehmen Sie einen S-Haken um das Auge in der linken unteren Ecke (= Hals) des Focksegels zu befestigen.
3. Nehmen Sie die Leine an Silikonring „SR5“ und durch „SR6“ um es am Auge des rechten unteren Ende des Focksegels zu befestigen. Der Abstand zwischen Segel und Baum sollte hier zunächst ca. 10 mm betragen. Sie können das Profil des Focksegels durch Verschieben der „SR5“ Position bauchig oder flach trimmen.
4. Verwenden Sie einen S-Haken aus dem Tool-Beutel um das Vorstag mit dem Auge am Vorstagbeschlag am Mast zu verbinden.
5. Es gibt eine Leine, die bereits am Silikonring „SR2“ am Fockbaum befestigt und durch „SR1“ gezogen ist. Nehmen Sie die Schlaufe am anderen Ende dieser Leine um diese durch die Decköse 1 zu führen. Nehmen Sie dann einen S-Haken aus dem Tool-Beutel und verbinden Sie damit die Schlaufe mit der Decköse 2. Diese Befestigung ermöglicht es, Riggs schnell und einfach zu tauschen. Nun installieren Sie einen Klemmschieber oben am Vorstag und befestigen dieses am Vorstagaug am Mast. Stellen Sie diesen Klemmschieber und „SR2“ Position am Fockbaum ein, um das Focksegel zu spannen. Halten Sie dabei einen Abstand des Fockbaumes zum Mast von ca. 10 mm ein.
6. Sie können das Profil des Focksegels durch Verschieben des Silikonringes „SR5“ am Fockbaum einstellen.

EINSETZEN VON 4 „AA“ ALKALIBATTERIEN IM SENDER

Verwenden Sie immer volle AA Alkalibatterien im Sender.



1. Stellen Sie sicher, dass sich der „POWER“-Schalter in der „OFF“-Position befindet
2. Schieben Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite ab und entnehmen Sie die Steuerknüppel. Stecken Sie die Steuerknüppel auf, bevor Sie die 4 „AA“ Batterien einsetzen.
3. Setzen Sie 4 neue „AA“ Alkalibatterien in das vorgesehene Batteriefach des Senders ein. Beachten Sie die richtige Position (Polung + oder -)
4. Stecken Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite wieder auf.

WICHTIGER HINWEIS: Es ist besonders wichtig, dass sich vor dem Einschalten des Senders der linke „Gas“-Knüppel immer in der untersten Position befindet, damit, wenn Sie die Batterien für den Empfänger installieren, die Fernsteuerung und das Boot nur in diesem Zustand mit dem Gashebel in unterster Stellung aktiviert werden.

5. Schalten Sie „POWER“ ein, das grüne Licht leuchtet. Wenn nicht, prüfen Sie die oberen Schritte zur Neuinstallation.

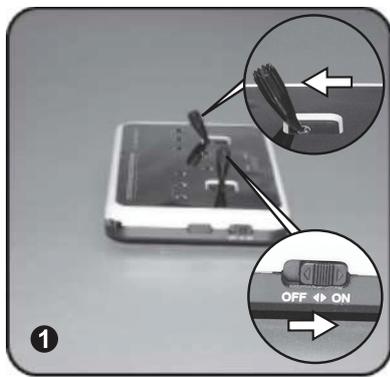


EINSETZEN VON 4 „AA“ ALKALIBATTERIEN IM EMPFÄNGER

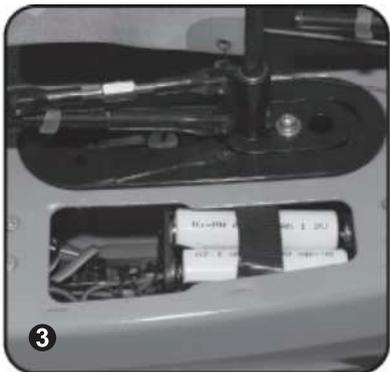
WICHTIGER HINWEIS: Schalten Sie immer den Sender vor dem Empfänger ein und schalten Sie immer den Empfänger vor dem Sender aus.

Setzen Sie 4 „AA“ Alkalibatterien in die Batteriebox des Empfängers ein:

1. Schieben Sie den „Gas“-Knüppel (linker Knüppel) nach unten in die unterste Position, wie in Bild 1 gezeigt.
2. Nehmen Sie die Batteriebox aus dem Rumpf heraus, siehe Bild 2.

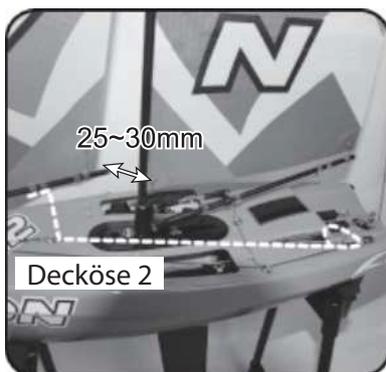
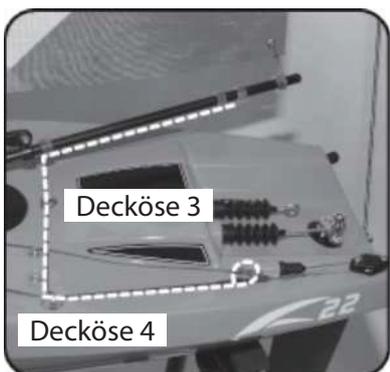


3. Setzen Sie 4 „AA“ Alkalibatterien in der Empfängerbox und achten Sie dabei auf die richtige Polarität. Dann setzen Sie die Batteriebox wieder in die ursprüngliche Position und fixieren Sie sie fest mit dem Klettband.
4. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie das Gestänge nach vorne in die „ON“ Position drücken. In diesem Moment schaltet sich das grüne Licht des Empfängers ein und Lenkservo und Segelservo sind unter Kontrolle des Senders.



ANSCHLUSS VON GROßBAUM UND FOCKBAUM

1. Jetzt ziehen Sie den Segelsteuer-Knüppel ganz herunter, die Schotleinen werden vom Segelservo ganz dicht geholt. Ziehen Sie den Schalterdraht um den Empfänger auszuschalten und schalten Sie auch den Sender aus.
2. Fädeln Sie die Leinenschlaufe am Großbaum durch Decköse 3 und Decköse 4 und befestigen sie dann am Clip. Vergewissern Sie sich, dass das Großsegel in der Mitte des Rumpfes steht. Wenn nicht, stellen Sie Silikonring „SR2“ und „SR3“ nach, um den Baum dicht zu holen.
3. Fädeln Sie die Leinenschlaufe am Fockbaum durch Decköse 2 und befestigen sie dann am Clip. Stellen Sie Silikonring „SR3“ und „SR4“ am Fockbaum so ein, dass das hintere Ende des Fockbaumes ca. 25 - 30 mm vom Mast entfernt steht.
4. Zum Abschluss kleben Sie die beiden Gewebe-Deckaufkleber auf, um das Deck abzudichten.



Wichtiger Hinweis:

Halten Sie die Deck-Aufkleber immer sauber, wenn Sie diese abziehen um Batterien zu wechseln. Wenn Sie die Deckkleber richtig verwenden, können sie vielfach wiederverwendet werden und sicher abdichten. Wenn die Deckaufkleber nicht mehr dicht haften, bestellen Sie bitte Ersatz (Artikelnummer jw880321)

BINDUNG VON SENDER UND EMPFÄNGER

Der Bindungsprozess verbindet den Sender mit dem Empfänger. Unter normalen Umständen sind beide Teile werksseitig schon gebunden. Sollten Sie feststellen, dass dies nicht der Fall ist (die rote LED des Empfängers leuchtet dann), sollten Sie Folgendes tun:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel (linker Hebel) ganz nach unten gedrückt ist. Dann schalten Sie den Sender ein.
2. Nehmen Sie die Empfängerbox aus dem Rumpf, installieren 4 „AA“ Batterien in den Batteriehalter und achten dabei auf die richtige Polarität. Danach setzen Sie die Batteriehalter wieder in den Rumpf und befestigen ihn mit Klettband.
3. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie das Gestänge nach vorne in die „ON“ Position drücken.
4. Drücken Sie den „BIND“ Knopf am Empfänger und lassen ihn wieder los. Der Empfänger blinkt erst grün und leuchtet dann dauerhaft. Das zeigt die erfolgreiche Bindung an, und der Empfänger folgt nun den Befehlen vom Sender.

Hinweis: Während des Bindungsprozesses sollten Sender und Empfänger nicht mehr als 1 Meter entfernt sein und kein anderes ähnliches Gerät sollte sich im Bereich von 10 Metern befinden. Wenn die grüne LED des Empfängers nur blinkt, zeigt dies einen Bindungsfehler an. Bitte wiederholen Sie dann den Bindungsprozess wie oben beschrieben.

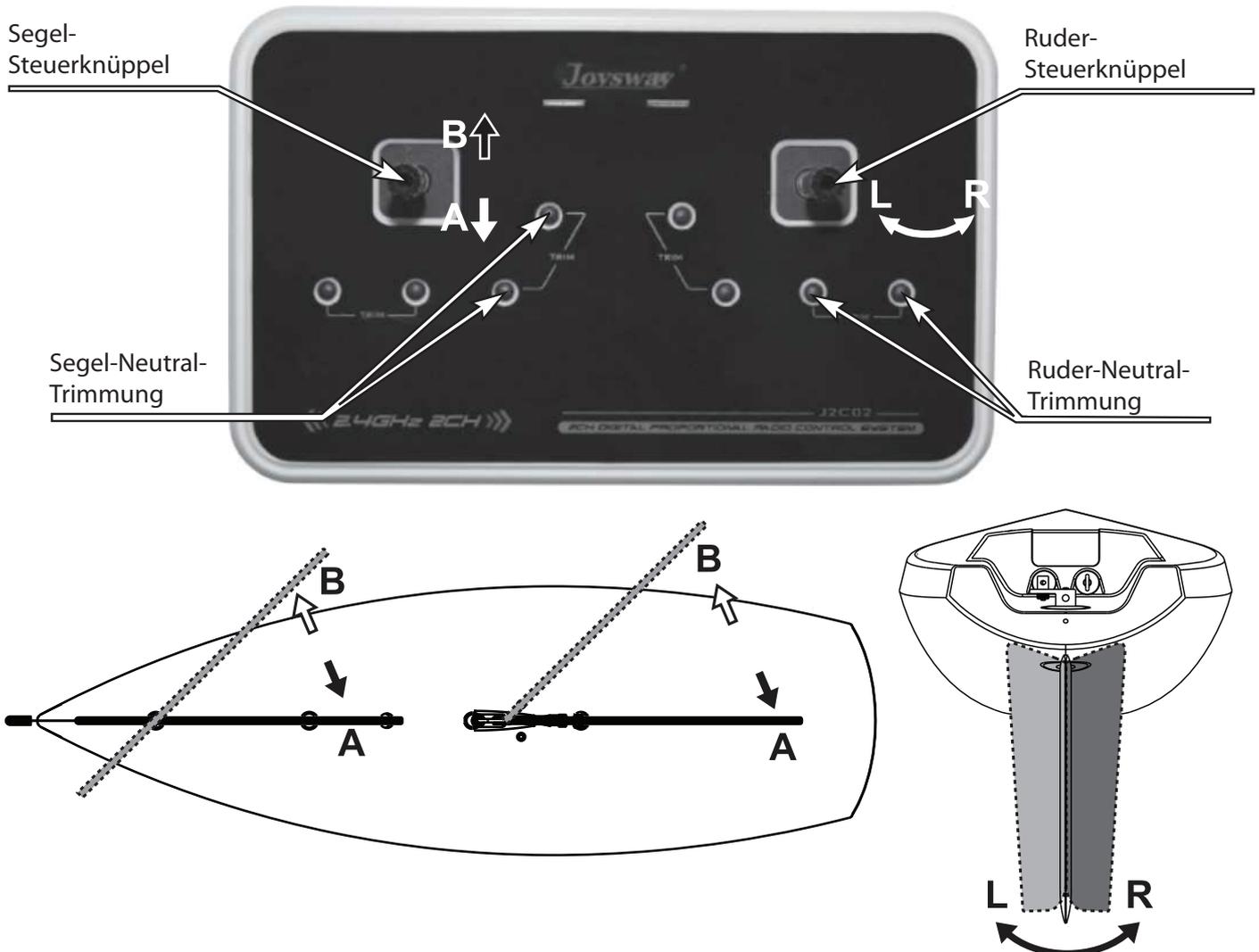
VORBEREITUNG ZUM SEGELN

Bevor Sie Ihre Orion zum ersten mal segeln, schalten Sie immer zuerst den Sender ein, bevor Sie den Empfänger einschalten und schalten Sie immer zuerst den Empfänger aus, bevor Sie den Sender ausschalten.

Folgen Sie dem untenstehenden Prozess zur Überprüfung der Steuer- und Bootsfunktionen:

1. ORION ist mit einer 2,4 GHz 4-Kanal Fernsteuerung geliefert. Beachten Sie die beiden Funktionen des Senders.
2. Wenn sich der Segel-Steuerknüppel in Position A befindet, soll der Großbaum und der Fockbaum in Position A befinden, wie gezeigt. Wenn sich der Knüppel in Position B befindet, sollen sich die Bäume in Position B hinausdrücken lassen.
3. Möglicherweise müssen Sie das Segelservo neutral stellen, indem Sie die Segeltrimmungstasten oben oder unten drücken.
4. Beim Ruder-Steuerknüppel soll sich das Ruder nach links bewegen, wenn der Knüppel nach links bewegt wird. Das Ruder bewegt sich dann nach rechts, wenn der Knüppel nach rechts gedrückt wird.
5. Die Neutralposition des Ruders kann ebenso mit den Trim-Tasten nach links oder rechts gestellt werden.

TRIMMUNG DER NEUTRALSTELLUNG



Im Gegensatz zu Booten mit Propellerantrieb, die Sie abstoppen und beschleunigen können, stellen Segelboote eine interessante Herausforderung dar. Segeln erfordert ständiges Reagieren auf Wasserbewegung, Windböen und Windrichtungsänderungen. Diese Reaktionen erfordern dann eine Anpassung von Ruder und Segelstellung, um den bestmöglichen Kurs zu erreichen. Es gibt keinen Ersatz für tatsächliche Erfahrungen „auf dem Wasser“, und nach den ersten paar Ausflügen möchten Sie dieses Handbuch vielleicht noch einmal durchlesen, um ein besseres Verständnis für die „Kunst“ des Segelns zu erlangen. Beim Erlernen des Segelns ist es eine gute Idee, so viel Segelterminologie wie möglich aufzugreifen. Dies wird es Ihnen erleichtern, einige Aspekte zu verstehen.

Wie segelt man mit der ORION

Wind



Wind querab

Segel: Jedes in Position von 45°.
Ruder: in Mittelstellung

Abfallen (Raumschot)

Segel: Beide ein wenig mehr herauslassen
Ruder: nach links

Abfallen

Segel: beide so weit auslassen, dass sie noch nicht flattern
Ruder: nach links

Backbord-Vorwindkurs

Segel: Beide bis zu ihrer maximalen Position herauslassen.
Ruder: in Mittelstellung

Kreuzen

(auf Backbord-Bug)
Segel: ganz dicht halten
Ruder: in Mittelstellung so lange die Segel nicht flattern, sonst leicht nach links abfallen

Wenden

Segel: ganz dicht halten
Ruder: nach links

Steuerbord-Vorwindkurs

Segel: Beide bis zu ihrer maximalen Position herauslassen.
Ruder: in Mittelstellung

Wenden

Segel: ganz dicht halten
Ruder: nach rechts

Kreuzen

Segel: ganz dicht halten
Ruder: in Mittelstellung so lange die Segel nicht flattern, sonst leicht nach rechts abfallen

45°

Raumschotkurs

Segel: Beide ein wenig mehr dichtholen
Ruder: in Mittelstellung

Wenden

Segel: ganz dicht halten
Ruder: nach links

Anlufen

Segel: Stück für Stück dichtholen
Ruder: nach links

Kreuzen

(auf Steuerbord-Bug)
Segel: ganz dicht halten
Ruder: in Mittelstellung so lange die Segel nicht flattern, sonst leicht nach rechts abfallen

Anlufen

Segel: beide ganz dichtholen
Ruder: nach links

Start mit Wind querab

Segel: Jedes in Position von 45°.
Ruder: in Mittelstellung

Wichtige Hinweise:

1. Segeln Sie Ihre Orion nur auf stillen Gewässern. Segeln Sie Ihr Boot niemals auf fließenden Gewässern, wie Flussströmungen, da es dort leicht passieren kann, dass Sie die Kontrolle über Ihr Boot verlieren.
2. Segeln Sie die Orion nicht bei zu starkem Wind.
3. Versuchen Sie niemals, zu einem festgefahrenen oder feststehenden Boot zu schwimmen! Warten Sie geduldig, bis die Windströmungen das Boot wieder ans Ufer bringen.
4. Entfernen Sie nach dem Segeln das Deck und lassen Sie das Innere des Bootes vollständig austrocknen. Wenn Sie dies versäumen, kann dies zur Korrosion der elektronischen Bauteile führen.

Konformitätserklärung:



Hiermit erklärt Krick Modelltechnik, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den relevanten Vorschriften der entsprechenden EU-Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.krick-modell.de bei dem jeweiligen Produkt.

Entsorgung:



Dieses Symbol bedeutet, dass elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzung getrennt vom Hausmüll entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Diese Regelung gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie in anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Krick Modelltechnik

Industriestr. 1
75438 Knittlingen
Deutschland

service@krick-modell.de
www.krick-modell.de
www.krickshop.de